

## GABA-Roadshow erfolgreich beendet

Starkes Finale in Basel mit über 70 Besuchern.

Die GABA-Roadshow ist zu Ende: Mit einer Veranstaltung in Basel endete die erfolgreiche Fortbildungsreihe unter dem Titel „Parodontaltherapie – ein Erfolg ohne Nebenwirkun-

gung“. Herausforderung. Praktische Erkenntnisse und Tipps aus dem Arbeitsalltag rundeten das Informationsangebot ab.

Mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer lauschten den Referenten in Basel. Die Moderation übernahm PD Dr. Patrick R. Schmidlin, Leiter des Bereiches Parodontologie an der Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie am Zentrum für Zahnmedizin der Universität Zürich. Des Weiteren referierten Dr. Oliver Laugisch, Universität Bern, sowie Dentalhygienikerin Deborah Hofer, Universität Zürich.

Mit einer angeregten Diskussion und einem Imbiss endete die Veranstaltung im SWISS Conference Center in Basel. „Insgesamt haben 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unsere Roadshow besucht“, zieht Dr. Jan Massner von der Abteilung Medizinische Wissenschaften bei GABA Bilanz. „Wir hoffen, damit einen Beitrag zum Verständnis und zur besseren Behandlung von gingivalen Rezessionen und der in ihrem Umfeld auftretenden Probleme – wie zum Beispiel Dentinhypersensibilität, Wurzelkaries und Erosionen – geleistet zu haben.“



Das Referententeam der Roadshow: PD Dr. Patrick R. Schmidlin, ZMZ Zürich, Deborah Hofer, Dentalhygienikerin ZMZ Zürich, und Dr. Oliver Laugisch, zmk bern.

gen?“. Im Fokus der Fortbildung, die in verschiedenen Grossstädten in der Schweiz und Deutschland stattfand, stand das vielschichtige Thema der gingivalen Rezession. Die Zuhörer erfuhren Wissenswertes über die gingivale Rezession als eine alltägliche multidisziplinäre

Bilanz. „Wir hoffen, damit einen Beitrag zum Verständnis und zur besseren Behandlung von gingivalen Rezessionen und der in ihrem Umfeld auftretenden Probleme – wie zum Beispiel Dentinhypersensibilität, Wurzelkaries und Erosionen – geleistet zu haben.“

## Die richtige Balance finden

Dr. Jan Massner, GABA, gab beim SVDA-Kongress Tipps für Gespräche mit Patienten.

„Was möchte und was braucht mein Patient für die tägliche Mundhygiene und wie sage ich es ihm?“ Diese Frage stand im Mittelpunkt eines Vortrags beim Jahreskongress des Schweizer Verbandes der Dentalassistentinnen (SVDA) in Olten. Referent war Dr. Jan Massner von der Abteilung Medizinische Wissenschaften bei GABA.

Knapp 300 Zuhörerinnen erhielten nützliche Tipps für die Gespräche mit den Patienten bei der zahnmedizinischen Behandlung. Ziel müsse dem Referenten zufolge sein, die richtige Balance zwischen den Wünschen des Patienten zu finden und dem, was die Fachperson umgesetzt wissen möchte. Zur besseren Anschaulichkeit besprach Dr. Massner Patientenbeispiele für alle wichtigen Indikationen. Er machte die Zuhörerinnen mit einer einfachen Fragetechnik vertraut, die eine offene und aufmerksame Atmosphäre bei Patientengesprächen schafft.

Wie kann das dentale Fachpersonal etwas über die auf dem Markt befindlichen Produkte erfahren? Welche Produkte sind für welche Indikationen geeignet? Was sind die Wirkstoffe, die sie enthalten? Gibt es klinische Studien zu den Produkten und Wirkstoffen? Diese und weitere Fragestellungen kamen ausserdem zur Sprache. Denn: „Nur wenn ich weiss, welche Wirkstoffe in Mund- und Zahnpflegeproduk-



Dr. Jan Massner, Abt. Medizinische Wissenschaften bei GABA, sprach am SVDA-Kongress vor 300 Dentalassistentinnen.

ten welche Wirkung haben, kann ich auch beurteilen, ob der Patient bei seinen bisherigen Produkten bleiben kann oder ob ich eine andere Empfehlung aussprechen sollte“, erläuterte Dr. Massner.

Der Vortrag fügte sich thematisch in das Gesamtmotto des Kongresses ein. Dieser stand unter dem Oberthema „Stressfreier Alltag in der Zahnarztpraxis“.

Kontakt: GABA International AG · CH-4106 Therwil · Tel.: +41 61 725 45 45 · info@gaba.ch · www.gaba.ch

## Neuer DVT-Allrounder mit „Flexi-Field-of-View“ vorgestellt.

Die Suche hat ein Ende: Carestream Dental hat mit dem CS 9300 Select einen echten Röntgenallrounder entwickelt.

Flexi-Field-of-View bedient nahezu alle DVT-Indikationen. Das Flexi-Field-of-View des CS 9300 Select eignet sich für DVT-Aufnahmen vom relevanten Kieferausschnitt, für solche von einem Quadranten und von beiden Kiefern. Noch größere Bildausschnitte sind in der Regel nur für MKG-Chirurgen, KFO-Praxen oder Imaging-Center sinnvoll. Indikationen für das Flexi-Field-of-View von 5x5 bis 10x10 cm gibt es vor allem in der Implantologie, bei komplexen Impaktierungen und anderen Fällen unter der Beteiligung beider Zahnbögen, bei der Beurteilung einseitiger Kiefergelenksbeschwerden, in der Endodontie, in der Parodontologie oder bei der Planung provisorischer Verankerungen. Das Sichtfeld von 10x10 cm ermöglicht eine uneingeschränkte Sicht auf den Bereich des

zweiten und dritten Molaren und erlaubt es dem Behandler, die Nasennebenhöhlen mit der Kieferhöhle vor einem Sinuslift zu visualisieren.

### Hochwertige Funktionen für scharfe Bilder

Anwender und Patienten profitieren beim CS 9300 Select von der branchenführenden digitalen 2-D-Panorama- und leistungsstarken 3-D-Bildgebung. Die optimale One-Shot-Ceph-Funktion mit automatischer Markpunkterkennung ermöglicht die Anfertigung von hochwertigen Aufnahmen bei niedriger Strahlendosis in nur einer Sekunde. Die intuitive Bedienoberfläche, das computerbasierte Steuerungssystem und voreingestellte Programme machen Untersuchungen schneller und einfacher. Mit der benutzerfreundlichen

3-D-Bildgebungssoftware CS Imaging mit Implantationsplanungsmodul können die Aufnahmen vielfältig bearbeitet und visualisiert werden. Das CS 9300 Select ist DICOM-konform und kompatibel mit Drittanbieter-Software wie NobelGuide, Simplant und SureSmile. Dank der Bildauflösung von bis zu 90 µm und der daraus resultierenden hervorragenden Bildqualität erstellt das CS 9300 Select für nahezu alle diagnostischen klinischen Fragestellungen



aussagekräftige Bilddaten. Mit der intelligenten „Face-to-Face“-Positionierung ist die korrekte Aufnahme ohne Wiederholungsaufnahmen einfach zu finden. Die hohe Detailwiedergabe und die einfache Handhabung des CS 9300 Select ermöglicht für alle Field-of-Views von 5x5 bis 10x10 cm eine bessere Behandlung und eine optimierte Kommunikation zwischen Zahnarzt und Patient.

### Carestream Health Deutschland GmbH

DE-70327 Stuttgart  
Tel.: +49 711 20707306  
europedental@carestream.com  
www.carestreamdental.com

## Bewährtes noch besser gemacht

Das fließfähige Composite Tetric EvoFlow ist jetzt in der ergonomischen Luerlock-Spritze erhältlich.

Tetric EvoFlow ist ein fließfähiges Composite mit sehr guter Röntgensichtbarkeit. Es enthält einen Viscosity Controller, der die Fließfähigkeit beim Ausdrücken reguliert. Damit ist Tetric EvoFlow fließfähig, wenn gewünscht, und standfest, wenn erforderlich. Dieses Composite lässt sich als Liner für Füllungen der Klassen I und II, für kleine Füllungen sowie für Klasse V-Kavitäten einsetzen.

### Ergonomisches Design

Tetric EvoFlow ist sowohl in Cavi-

files mit extra dünner Spitze als auch in der ergonomisch optimierten Spritze erhältlich. Die neue 0,9-mm-Metallkanüle ermöglicht die punktgenaue Applikation. Gerade auch für die minimalinvasive Versorgung kleinster schwer zugänglicher Kavitäten ist diese grazile Kanüle ideal. Mittels des Luerlock-Systems lässt sich die Kanüle leicht auf die Spritze aufdrehen und schliesst am Übergang gut ab. Das er-

leichtert die hygienische Reinigung am Übergang.

### Erweiterte Farbauswahl

Die bewährte Farbpalette wurde um drei zusätzliche Farben erweitert: B1 Enamel, A2 Dentin und B2 Dentin. Für besonders helle Zähne eignet sich die neue Farbe B1. Dank der naturnahen Opazität können die Dentinmassen zum Abdecken von leichten Verfärbungen im Seitenzahnbereich eingesetzt werden. Tetric EvoFlow lässt sich mit anderen Composites wie Tetric EvoCeram

und Tetric EvoCeram Bulk Fill ideal kombinieren und kann als erste Schicht unter allen normalviskosen Composites angebracht werden.

Tetric EvoFlow® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

### Ivoclar Vivadent AG

FL-9494 Schaan  
Tel.: +423 235 35 35  
info@ivoclarvivadent.com  
www.ivoclarvivadent.com



Das fließfähige Composite Tetric EvoFlow ist in einer neuen, ergonomischen Spritze und in Cavi-fils mit extra dünner Spitze erhältlich.

# TOOLS TO KEEP SMILING

+  
**FREE ENDO  
TEST**  
+

## FKG Dentaire NEWS!



### Das BioRaCe Konzept

BioRaCe ist eine optimierte Sequenz, um das apikale Drittel des Wurzelkanals optimal aufzubereiten, meist bis ISO40/.04.  
Daten: 600 Upm und nur 1 Ncm.  
BioRaCe Extended Set für extrem enge und grössere Kanäle.  
Längen 25mm (Standard), 21 und 31mm.  
Details und Video auf [www.biorace.ch](http://www.biorace.ch)

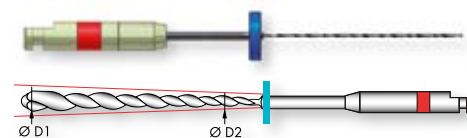
### FKG RaCe ISO 10



### RaCe ISO10, zur Aufbereitung des Gleitpfades

Besonderes Konzept mit extrem feinen Spitzen und Konizitäten .02, .04 und .06 an. Meist nur 1 - 2 Instrumente erforderlich.  
Daten: RaCe 10/.06 mit 600 Upm und 1 Ncm; RaCe 10/.02 und 10/.04 mit 800 Upm und 0.5 Ncm.  
Längen 25mm (Standard), 21 und 31mm. [www.fkg.ch](http://www.fkg.ch)  
Video auf [www.youtube.com/fkgdentaire](http://www.youtube.com/fkgdentaire)

### FKG S-ApeX



### S-ApeX

Sichere Aufbereitung auch in sehr engen oder gekrümmten Kanälen. Extrem flexibel da negative Konizität.  
Kleine S-ApeX für sehr enge Kanäle und extreme Krümmungen. Grosse S-ApeX für grosse Apex, überraschend flexibel.  
Daten: ISO 20 bis 40, 800 Upm; ISO 50 und 60, 600 Upm.  
Längen 25mm (Standard), 21 und 31mm. Video auf [www.fkg.ch](http://www.fkg.ch)

### D-RaCe



### D-RaCe, «Desobturation» leicht gemacht

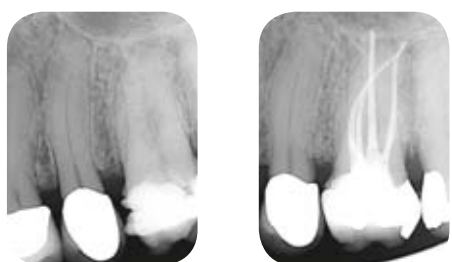
Schnelle Entfernung alter Füllungen, meist ohne Lösungsmittel. DR1 ist sehr kurz und verfügt über eine aktive Spitze, sehr effizient. DR2 kann meist die Arbeitslänge erreichen.  
Daten: DR1 (30/.10) und DR2 (25/.04), beide mit 1000 Upm.  
Längen DR1 15mm, DR2 25 mm.  
Info und Video siehe [www.d-race.ch](http://www.d-race.ch).

### SafetyMemoGrip



### SMG Safety Memo Grip Handinstrumente

Neuer, ergonomischer SMG Griff. Kontrolle der Anwendungshäufigkeit durch Abkratzen auf der Rückseite des Griffs. Alle FKG Handinstrumente verfügen über eine Sicherheitsspitze (bis ISO 40), um die Gefahr der Stufenbildung zu verringern. SMG sind verfügbar als K/H/R-Feilen, Details siehe [www.fkg.ch](http://www.fkg.ch)  
Längen 25mm (Standard), 21 und 31mm.



Dr. Gilberto Debelian



Crêt-du-Loche 4 • CH-2304 La Chaux-de-Fonds • Switzerland  
Tél.: +41 (0)32 924 22 44 • Fax: +41 (0)32 924 22 55 • [info@fkg.ch](mailto:info@fkg.ch) • [www.fkg.ch](http://www.fkg.ch)

Ich würde gerne FKG Produkte probefahren! \* Einfach per e-mail an [info@fkg.ch](mailto:info@fkg.ch) oder per Fax an Fax +41 (0)32 924 22 55 schicken:

- BioRaCe
- RaCe ISO10
- S-ApeX
- D-RaCe
- SMG Handinstrumente

Praxisstempel und E-mail Adresse :

\* Solange Vorrat reicht